

Programm

König-Karl-Halle

Zeit	Thema	Referenten
09:00	Eröffnung der Industrieausstellung	
	Tages-Moderation Prof. Dr. med. Dipl.-Biochem. Wolfgang Beischer	
9:30	Behandlung Diabetes mellitus - eine Herausforderung für Arzt und Patient	Dr. med. Stefan Gölz
10:15	Folgeschäden vermeiden	PD Dr. med. Michael Morcos
11:00	Welche Diagnostik ist bei diabetischer Augenerkrankung sinnvoll?	Prof. Dr. med. Hans-Peter Hammes
11:45	Diabetische Neuropathie	Prof. Dr. med. Ralf Lobmann
12:30	Mittagspause	
13:30	Begrüßung und Grußworte Elke Brückel (DDB LV BW) Ministerialrat Dr. Jürgen Wuthe Bürgermeister Werner Wölflé Dieter Möhler (DDB) Prof. Reinhard Holl, ADBW	
14:00	Theaterstück „Die Süße des Lebens“	Galli Theater Berlin
15:00	Insulinresistenz - was kann ich selber dagegen tun?	Prof. Dr. med. Ralf Lobmann
15:30	Diabetes mellitus - Soziale Netzwerke	Dr. med. Bettina Born
16:00	Fit mit Diabetes - bis ins hohe Alter	Dr. med. Dr. Univ. Rom Andrej Zeyfang

Raum Ulm

10:00 - 16:00	Kinderbetreuung - Zaubern, Tanzen, Fühlparcours
---------------	--

Raum Reutlingen

Zeit	Thema	Referenten
	Moderation am Vormittag Dr. rer.nat. Alexander Hemmann	
9:30	Berufswahl - im Job bleiben	RA Dieter Möhler Bundesvorsitzender DDB
10:15	Neues zum Führerschein / Schwerbehinderung	Reiner Hub Sozialreferent DDB
11:00	ICT und Pumpentuning - Diabetes und Sport	Dr. med. Sebastian Hoefl
11:45	Schlafapnoe - das verkannte Risiko	Dr. med. Thomas Jörg Helling
	Moderation Prof. Dr. med. Reinhard Holl	
14:00	Diabetes bei sehr jungen Kindern (Kleinkindern)	Dr. med. Martin Holder
14:45	Das Kind mit Diabetes: Folgen für die Familie	Diplom-Psychologe Béla Bartus
15:15	Wie entsteht eine Diabetische Ketoazidose? Wie kann ich vorbeugen?	Prof. Dr. med. Reinhard Holl
16:00	Kleine Karatedemo zum mitmachen + ausprobieren	Alexander Piel Dt. Karatemeister und Typ 1 Diabetiker

Studio A (3. Etage)

16:00	Diabetes in Schule und Kindergarten (Soziales)	Reiner Hub Sozialreferent DDB
-------	---	----------------------------------

List-Saal

9:00 - 16:00	Industrieausstellung - verschiedene Messungen
--------------	--

Grußworte

- Elke **Brückel**; Landesvorsitzende; Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Prof. Dr. med. Reinhard **Holl**; Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Diabetes Baden-Württemberg (ADBW)
- Rechtsanwalt Dieter **Möhler**; Bundesvorsitzender; Deutscher Diabetiker Bund e.V.
- Bürgermeister Werner **Wölflé**; Stadt Stuttgart
- Ministerialrat Dr. Jürgen **Wuthe**; Leiter des Referats Gesundheitspolitik, Gesundheitsdialog; Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Moderation

- Prof. Dr. med. Dipl.-Biochem. Wolfgang **Beischer**; Ärztlicher Direktor a.D., Internist, Diabetologe, Endokrinologe; Klinikum Stuttgart Bürgerhospital
- Dr. rer.nat. Alexander **Hemann**, Vorstandsmitglied Deutscher Diabetiker Bund LV Baden-Württemberg e.V.
- Prof. Dr. med. Reinhard **Holl**; Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Kinder-Endokrinologie und Diabetologie; Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie, Universität Ulm

Referenten

- Diplom-Psychologe Béla **Bartus**; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Fachpsychologe für Diabetes; Klinikum Stuttgart Olghospital
- Dr. med. Bettina **Born**; Oberärztin, Internistin, Diabetologin DDG; Medizinische Klinik I, Klinikum am Steinenberg Reutlingen
- Dr. med. Stefan **Gözl**; Facharzt für innere Medizin, Diabetologe DDG; Esslingen
- Prof. Dr. med. Hans-Peter **Hammes**; Sektionsleiter Endokrinologie; Universitätsmedizin Mannheim
- Dr. med. Thomas Jörg **Helling**; Leitender Oberarzt der Fachklinik für Innere Medizin; MediClin Staufenburg Klinik in Durbach
- Dr. med. Sebastian **Hoefl**; Leitender Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie und Endokrinologie, Gastroenterologie, Intensivmedizin; Marienhospital Stuttgart
- Dr. med. Martin **Holder**; Leitender Oberarzt, Leiter des Diabetes-Zentrums für Kinder und Jugendliche, Kinder-Endokrinologe und -Diabetologe; Klinikum Stuttgart Olghospital
- Prof. Dr. med. Reinhard **Holl**; Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Kinder-Endokrinologie und Diabetologie; Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie, Universität Ulm
- Reiner **Hub**; Sozialreferent DDB; Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Prof. Dr. med. Ralf **Lobmann**; Ärztlicher Direktor; Endokrinologe, Diabetologe; Klinikum Stuttgart Bürgerhospital
- RA Dieter **Möhler**; Bundesvorsitzender; Deutscher Diabetiker Bund e.V.
- PD Dr. med. Michael **Morcos**; Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG; Klinikum Universität Heidelberg
- Alexander **Piel**; aktueller Deutscher Meister in Karate
- Dr. med. Dr. Univ. Rom Andrej **Zeyfang**; Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie; AGAPLESION BETHESDA Krankenhaus Stuttgart

Organisatorische Hinweise

Aktiv mitmachen in der König-Karl-Halle

zwischen den Vorträgen „Bewegung leicht gemacht“
kleine Übungen – GROSSE WIRKUNG
Corinna Hemmann, Dipl. Sportwissenschaftlerin

Kinderbetreuung im Raum Ulm

- Fühlparcours
- Malen, Basteln
- Tanzen mit Iris
- Zaubern für Kinder mit Waltraud Hirsch

Speisen und Getränke – Imbiss im List-Saal oder im Restaurant „LOGO“

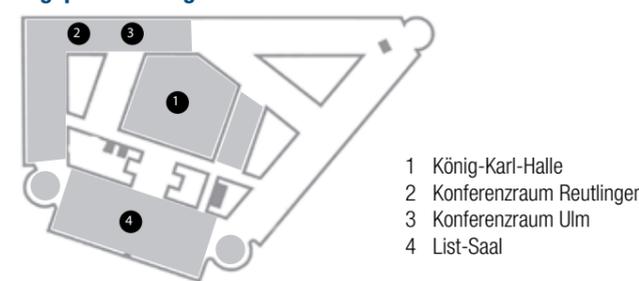
Fahrstuhl - im Foyer links hinten, neben der Treppe

Hilfe – bereits am Eingang werden Sie von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern empfangen. Ansonsten sprechen Sie uns am Stand des DDB an.

Garderobe – im Foyer, Erdgeschoss

Eintritt – Der Eintritt wird im Foyer links vom Eingang entrichtet – Mitglieder halten bitte den Mitgliedsausweis bereit.

Lageplan 2. Obergeschoss



Lageplan 3. Obergeschoss



Anfahrt



Das Haus der Wirtschaft Baden Württemberg liegt im Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart, Vom Hauptbahnhof ca. 20 Gehminuten.

Adresse

Willi-Bleicher-Straße 19, D-70174 Stuttgart

Fußweg vom Bahnhof:

Sie folgen der Königstraße etwa 500 Meter, überqueren den Schlossplatz, biegen nach dem Buchhaus Wittwer rechts ein und gehen über die Theodor-Heuss-Straße (Fußgängerampel) zum Haus der Wirtschaft.

Anreise mit dem PKW:

Von A8 aus München: Ausfahrt Degerloch, über die B27 Richtung Stadtmitte
Von A8 aus Karlsruhe: Ausfahrt Autobahnkreuz Stuttgart, über die B14 Richtung Stadtmitte
Von A81 aus Heilbronn: Ausfahrt Zuffenhausen, über die B10 und B27 Richtung Stadtmitte

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Hofdienergarage, Zufahrt über Schellingstraße, durchgehend geöffnet
Tiefgarage Friedrichsbau, Zufahrt über Huberstraße, durchgehend geöffnet.
Begrenzte und kostenpflichtige Parkmöglichkeiten auch direkt am Haus der Wirtschaft, Zufahrt über Kienestraße.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn, Linien S 1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte
Stadtbahn, Linien U9 und U14, Haltestelle Friedrichsbau/Börse

Veranstalter:

Deutscher Diabetiker Bund LV Baden-Württemberg e. V.
Kriegsstraße 49, 76133 Karlsruhe, Email: info@ddb-bw.de, Tel: 0721 35 43 198

Landesdiabetikertag 2012

Samstag, 19. Mai 2012, 9:00 - 17:00 Uhr
Haus der Wirtschaft Stuttgart



Schirmherr
Ministerpräsident Winfried Kretschmann

„Diabetes 2012 – eine Herausforderung für Jeden“

Zum ersten Mal mit Gebärdendolmetscher

Eintritt 3 Euro

Mitglieder des DDB, Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre frei
Der Eintritt wird an das Hilfswerk für Kinder und Jugendliche mit Diabetes gespendet

Mit freundlicher Unterstützung durch



Grußwort des Schirmherrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann



Zum Landesdiabetikertag 2012 begrüße ich die Organisatoren sowie alle Besucherinnen und Besucher sehr herzlich im Haus der Wirtschaft in Stuttgart. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über diese wichtige Veranstaltung übernommen.

„Diabetes 2012 – eine Herausforderung für Jeden.“ Das Motto des diesjährigen Landesdiabetikertages ist äußerst treffend: Allein in Baden-Württemberg leben rund 800.000

Diabetikerinnen und Diabetiker. Zudem wird geschätzt, dass weitere 200.000 Betroffene gar nicht wissen, dass sie erkrankt sind. Tendenz steigend. Man kann bei Diabetes mellitus, der Zuckerkrankheit, also von einer echten Volkskrankheit sprechen.

Der ehrenamtliche Einsatz des Landesverbands Baden-Württemberg im Deutschen Diabetiker Bund e.V. ist deshalb umso wichtiger. Das große Engagement als Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfegruppe verdient Respekt und Anerkennung. Das Tätigkeitsfeld des Landesverbandes reicht dabei von Aktionswochen und speziellen Kampagnen über Diabetikertage bis hin zu den rund 150 Selbsthilfegruppen für die Betroffenen und deren Angehörige. Mit ihrer Arbeit unterstützen die Mitglieder des Landesverbandes nicht nur die Diabetikerinnen und Diabetiker in Baden-Württemberg, sondern leisten auch gezielte Präventionsarbeit. Das ist wichtig, denn gerade eine gesundheitsbewusste Lebensweise kann Risikofaktoren wie Übergewicht, Bewegungsmangel oder ungesunde Ernährung entgegenwirken.

Während des Landesdiabetikertages bieten eine Industrieausstellung sowie zahlreiche medizinische Vorträge rund um das Thema Diabetes mellitus und dessen Auswirkungen den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die Möglichkeit, sich auf den aktuellen Wissensstand zu bringen, sondern sich auch mit Ärzten, Fachreferenten und anderen Betroffenen auszutauschen. Mein herzlicher Dank gilt daher dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Diabetiker Bund sowie allen an der Organisation und Durchführung des Landesdiabetikertages 2012 Beteiligten.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf sowie allen Besucherinnen und Besuchern einen aufschlussreichen und informativen Tag.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Grußwort der Landesvorsitzenden DDB LV Baden-Württemberg Elke Brückel



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher des Landesdiabetikertages 2012,

das Motto „Diabetes 2012 – eine Herausforderung für Jeden“ wurde sehr bewusst ausgewählt.

Der Diabetes mellitus gehört zweifelsfrei zu den chronischen Erkrankungen, die in erster Linie eine Herausforderung für die Betroffenen selbst bedeuten. Um dieser Herausforderung

gerecht zu werden und mit den unterschiedlichen Erfordernissen passgenau umgehen zu können, ist für Diabetiker ein hohes Maß an Wissen erforderlich.

Eine Herausforderung ist der Diabetes auch für alle an der Behandlung Beteiligten, wie Ärzte, nichtärztliches Fachpersonal und die Kostenträger. Denn nur durch das harmonische Zusammenwirken aller kann die höchstmögliche Qualität für eine optimale Einstellung des Diabetes und eine gute Einstellung zum Diabetes erreicht werden.

Auch Politikerinnen und Politiker müssen sich dieser Herausforderung stellen. In ihrer Verantwortung liegt es, die Rahmenbedingungen, die eine optimale Behandlung von 10 Mio. Diabetikern in Deutschland möglich machen, zu gestalten. Für Nichtdiabetiker ist das Wissen über mögliche Anzeichen und Risikofaktoren genauso wichtig, um den Ausbruch der Krankheit zu verhindern oder zumindest hinauszögern zu können.

Mit unserem Programm des Landesdiabetikertages bieten wir die Möglichkeit sich als Betroffener, ebenso wie als interessierter Bürger, umfassend zu informieren und vorhandenes Wissen zu optimieren.

Wir bieten ein Podium für Menschen mit und ohne Diabetes von 1 – 100 Jahren!

Wir freuen uns, Sie als Besucher unseres Landesdiabetikertages 2012 begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Elke Brückel

Ihre Elke Brücke

List-Saal Industrieausstellung

Aussteller / Aktivitäten

Abbott GmbH & Co.KG

- Blutzuckermessung

AOK Baden-Württemberg

- Körperfettmessung
- Reaktionstestgerät „T-Wall“

B. Braun Melsungen AG

- Blutzuckermessung

Becton Dickinson GmbH

BEMER Int. AG

- Physikalische Gefäßtherapie

DAK Baden-Württemberg

- Körperfettmessung
- Handkraftmessung
- Speed bounce

Deutscher Diabetiker Bund LV Baden-Württemberg e.V.

- Allgemeine Informationen auch in türkischer Sprache
- Vorstellung Rechtsberatungsnetz
- Hilfe bei sozialen Fragen
- Glücksrad
- Diabetes-Quiz
- Testen Sie Ihr Diabetesrisiko

DiaExpert GmbH

Hundezentrum-Catu

- Diabetikerwarnhunde

Klinikum Stuttgart

- Fußuntersuchung
- Blutzuckermessung

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e.V.

- Blutdruckmessung

LIFESCAN Ortho-Clinical Diagnostics GmbH

- Blutzuckermessung

Lilly Deutschland GmbH

Novo Nordisk Pharma GmbH

OMRON Medizintechnik Handelsgesellschaft mbH

- Blutdruckmessung

Orthopädieschuhtechnik Türk Fuss-Vital-Center

- Fußdruckmessung
- Glücksrad für Kinder

ProMedia

- Blutzuckermessung

Roche Diagnostics Deutschland GmbH

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

- Blutzuckermessung
- Testen Sie Ihr Diabetesrisiko

SchuhWerk & Fußorthopädie Fellbach GmbH

Ultraparm Medicalprodukte GmbH

(Stand Drucklegung 4. April 2012)

VDBS Versicherungsdienst GmbH

Versicherungsberatung für Menschen mit Diabetes

Hilfswerk für jugendliche Diabetiker gGmbH

Informationen zur Betreuung in Wohngruppen

Informationen zum Thema

„Diabetes bei Kindern und Jugendlichen“

Tanja Schwer, Diabetesberaterin DDG

Klinikum Böblingen. Abt. Kinderheilkunde

Rechtsberatung für Mitglieder

RA Steffen Graf, Vorstellung des Rechtsberatungsnetzes des DDB

(am Stand des DDB)

Hilfe bei sozialen Fragen

Reiner Hub, Sozialreferent DDB, Informationen zu sozialen Themen

Gesprächsecke

Hier stehen die Referenten nach ihrem Vortrag noch für Fragen zur Verfügung.

Herr Dr. med. Firuz Sadr beantwortet ganztägig ihre Fragen auch in türkischer Sprache.

Unsere Hilfsprojekte

- Hilfswerk für jugendliche Diabetiker (www.jungdiabetes.de)
- Dianino (www.stiftung-dianino.de)
- Insulin zum Leben (www.insulin-zum-leben.de)
- Reutlinger Diabetesprojekt in Gambia (www.born-in-gambia.de)

Gemeinsam mehr bewegen ...

Der deutsche Diabetiker Bund LV Baden-Württemberg e.V. vertritt seit 1975 die Interessen von mittlerweile ca. 800.000 Menschen mit Diabetes in Baden-Württemberg. In seiner Arbeit verfolgt der DDB Baden-Württemberg insbesondere diese Aufgabengebiete:

Interessenvertretung

Eine wichtige Aufgabe des DDB ist die Interessenvertretung der Betroffenen. Der DDB arbeitet in verschiedenen Ausschüssen und Gremien auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zur Verbesserung und Sicherung der Versorgung aller Menschen mit Diabetes aktiv mit.

Informationsvermittlung und Beratung

Informationen zu Themen rund um den Diabetes vermittelt der DDB über Beratungsangebote, Netzwerke, zahlreiche Broschüren und die Mitgliederzeitschrift Diabetes Journal. In den Selbsthilfegruppen werden kostenfreie Vorträge spezialisierter Fachleute angeboten. Geschulte Sozialreferenten informieren zu sozialen Themen. Diabeteslotsen geben Tipps im alltäglichen Umgang mit Diabetes. Am Beratungstelefon beantworten 2 x monatlich Fachkräfte Fragen zum Thema Diabetes mellitus. Ein kostenloses Rechtsberatungsnetz steht unseren Mitgliedern zur Verfügung.

Jugendarbeit

In Diabetikertreffs wird der Erfahrungsaustausch zwischen Eltern und Kindern gefördert, Kinder und Jugendfreizeiten in denen der Umgang mit Diabetes spielerisch vermittelt wird sind ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Die Sugar Hotline bietet familientherapeutische Hilfe an.

Grußwort des Oberbürgermeisters von Stuttgart Dr. Wolfgang Schuster



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landesdiabetikertages 2012,

ich begrüße sehr herzlich Ihre gesundheitspolitisch überaus bedeutsame Tagung hier in der Landeshauptstadt Stuttgart.

Ich freue mich, dass der Deutsche Diabetiker Bund e.V. und insbesondere der Landesverband Baden-Württemberg seit nun schon 31 Jahren ehrenamtlich engagierte Fachleute, Betroffene, Betroffenenverbände und Selbsthilfegruppen sowie die interessierte Öffentlichkeit über das immer wichtiger werden-

de Thema des Diabetes mellitus aufklärt.

Diabetes ist inzwischen zur Volkskrankheit Nr. 1 geworden. So ist es sehr passend, dieses Thema in der Landeshauptstadt zu diskutieren.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Behandlung von Diabetes ist die Vernetzung von niedergelassenen Haus- und Fachärzten, Pflegeexperten und Krankenhäusern. Ein weiterer Erfolgsfaktor besteht darin, die Betroffenen frühzeitig im Alltag zu unterstützen, um Spätfolgen an anderen Organen möglichst zu vermeiden.

Auch die Landeshauptstadt misst dieser Krankheit, an der allein in Stuttgart geschätzte 60.000 Menschen leiden, eine hohe Bedeutung zu. Die Stadt Stuttgart hat sich schon vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Deutschen Diabetiker Bund e.V. engagiert und damals einen Schwerpunkt auf die Prävention durch Bewegung gesetzt. Die Bedeutung des Sports und der Bewegung allgemein als vorbeugende Maßnahme gegen die Erkrankung an Diabetes können nicht hoch genug eingeschätzt werden. 2011 war die Stadt dann erstmals Gastgeber für das Diabetes Forum des Klinikums Stuttgart.

Ich möchte Sie darin ermuntern, weiterhin aktiv dahingehend aufzuklären, dass Diabetes mellitus tatsächlich eine Herausforderung für Jeden ist. Und darin, dass wir für die besonders gefährdeten Alters- und Bevölkerungsgruppen spezifische Angebote bereithalten müssen, um eine optimale Versorgung und Vorbeugung zu erreichen.

Ich wünsche dem Landesdiabetikertag 2012 neue Erkenntnisse und eine breite Resonanz. Ich danke ganz besonders den ehrenamtlich Engagierten, aber auch den Fachmedizinern für ihre unermüdliche Arbeit, die der Gesundheit von uns allen zugute kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schuster

Dr. Wolfgang Schuster